

Hawelka Blues/Psychedelic aus Stuttgart



Musik Hawelka haben die Polka getanzt und den Blues verätzt. Auf ihrem neuen Album „Liebe oder Hass“ klingen die Gitarren fetter, das Schlagzeug härter, die Orgel schneidender. Ja, man könnte diese Platte - soundmäßig erneut verantwortet von Ralv Milberg - ein Rockalbum nennen. Einen Kommentar zum Zeitgeist. Oder eine Erneuerung. Im Hawelka-Sound kommen jetzt Noiserock und Indie-Dancefloor vor, dazu der weiterhin unvergleichliche Petr Novak am Gesang. Hier klingt vieles vertraut und doch alles anders. Ohne Übertreibung: So etwas hat man noch nie gehört.

Band Der tschechischstämmige Self-Made-Songschreiber und Parkbankromantiker Petr Novak begann in Stuttgart ein neues Leben - und zwar kein gewöhnliches, wie seine Songs vermuten lassen. Er singt von Cocaine und Konkubinen, Straßenschlachten und dem Rhythmus der Nacht. Bei Hawelka sitzt außerdem der Bassist an der Orgel (Jan Georg Plavec) und der Schlagzeuger (Christian Seyffert) hat sein Handwerk bei der Stadtkapelle gelernt. Namensgeber der band ist ihr Lieblingsort: das traditionsreiche und leicht spinnerte Wiener Intellektuellencafé Hawelka.

Geschichte 2007 begann die Suche nach dem Hawelka-Sound. Mit ihrem Erstling "Zuversicht und Kippen" tourte die Band durch Deutschland, Tschechien und Österreich. Das zweite Album "Spiegel der Zeit" (Experience Music) kam 2014 auf Vinyl und CD raus und im August dokumentierten Hawelka mit "Live in Stuttgart" eines ihrer bis dato besten Konzerte. Mit "Das Fest" fand die Band zu einem ganz eigenen, ätzend-psychedelischen Bluessound und arbeitete erstmals mit Produzent Ralv Milberg zusammen.

Kontakt und Booking: Jan Georg Plavec, Tel. 0170 34 14 166, post@zuversichtundkippen.de
www.zuversichtundkippen.de

Anspielproben

Album-Stream: <https://hawelka.bandcamp.com/album/liebe-oder-hass>

Video „Tanz Mädchen Tanz“: <https://www.youtube.com/watch?v=qeEPpSywVMY>

Video „Astronaut“: <https://www.youtube.com/watch?v=ozmLXylows0>

Live History (Auszug)

Berlin Ex'n'Pop, Froschkönig, Junction Bar, Dodo Beach, Alte Wäscherei, **Böblingen** Blaues Haus, **Brüssel** LR6, **Erfurt** Klanggerüst, **Esslingen** S*cobar, Stadtstrand, Depato, **Feldkirch** Chybulski, **Filderstadt** Anker, **Heilbronn** Ebene 3, **Karlsruhe** Z10, AKK, **Köln** Limes, **Leonberg** Domizil, **Leipzig** Rumpelkammer, **Linz** Smaragd, **Ludwigsburg** Die Luke, Villa Barrock, Flint, Scala Backstage, Schwarz-Weiß-Bar, **München** Schwabinger Freiheit, Echt Optimal, **Nürtingen** Kleiner Keller, **Öhringen** Fiasko, **Offenburg** Gecko Bar, **Pilsen** Namesty Republiky, **Schaan** Haus am Gleis, **Sindelfingen** Handwerkermarkt, **Stuttgart** Kap Tormentoso, Merlin, Goldmark's, Kiste, Zwölfzehn, Goldmark's, Café Weiß, Club Zentral, Erdgeschoss, Zollamt, Conditorei, Literaturhaus, Café Ratz, Cassiopeia, Unsichtbar, Rater Records, Feuilleton, Danziger Stühle, **Tübingen** Epplehaus, Clubhaus, Keller im Geissweg, Café Haag, **Ulm** Don Bosco, **Wien** Shelter, **Zürich** Langstars

Festivals U&D Stuttgart, Feuerseefest Stuttgart, Hafenscherbenfest Ditzingen, LAB-Festival Stuttgart, Römersee, Sonnendeck Schwaikheim, Sommerausklang Ludwigsburg, Klinke Stuttgart, Wathaldenfestival Ettlingen, Henkersfest Stuttgart, Heusteigviertelfest Stuttgart

Pressestimmen

„Producer Ralv Milberg macht den Steve Albini. Der markant-expressive Gesang mit dem charmanten Akzent bietet einen entspannten Kontrast zum dynamischen Noiserock.“ (Joe Whirlypop / Glitterhouse)

„Durch die dichte Taktung wird der Spannungsbogen permanent hoch gehalten. Das ist ein richtig tolles Rockkonzert. Gut, dass Petr Novaks harter Akzent und seine markante Gesangsführung geblieben sind; sie sind das Bindeglied zur alten Band Hawelka und das, was Marketingmenschen als „Alleinstellungsmerkmal“ bezeichnen. Der Blick in die Zuschauerrunde zeigt es deutlich: fettes Grinsen, ungläubiges Staunen.“ (Gig-Blog)

„Das Stuttgarter Trio ersetzt seine etwas hemdsärmelige Polka-Besessenheit durch ordentlich Ecken und Kanten. Die Folge: ein deutlich rockigeres Werk, das verzerrt, druckvoll und vehement daherkommt.“ (Kulturmagazin Neumann)

„Klotzen statt Kleckern scheint das Motto rund um das neue Hawelka-Album gewesen zu sein. [...] Die Musik ist durchaus kantiger, schroffer und rauer als man das zuletzt von den Polka/Rock/Alternative-Kerlen gewöhnt war.“ (Lift Stuttgart)

Releases



Liebe oder Hass. Aufgenommen im Februar und März 2018 in den Milberg Studios Stuttgart. Gemixt und gemastert von Ralv Milberg. Release am 19. Oktober 2018 (CD) und 28. Januar 2019 (Picture Vinyl)

CD-Digipak mit 24-seitigem Booklet mit vielen exklusiven Artworks von Jim Avignon / Picture Vinyl inkl. CD und 24-seitigem Booklet

9 Tracks, 35 Minuten Spielzeit. Erhältlich via <http://hawelka.bandcamp.com> und auf www.zuversichtundkippen.de/shop

Release-Party am 19. Oktober 2018 im Goldmark's Stuttgart (CD) und am 28. Januar 2019 im Schacher - Raum für Kunst

Mehr zum Artwork auf www.jimavignon.com



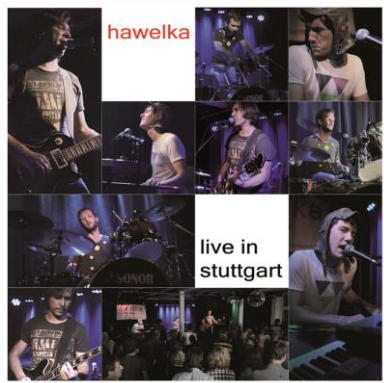
Das Fest. Aufgenommen im Februar und März 2016 in den Milberg Studios Stuttgart. Gemixt und gemastert von Ralv Milberg. Release am 22. April 2016

CD-Digifile mit 24-seitigem Booklet mit vielen exklusiven Fotos von Josh von Staudach und Download inkl. Postkartenset.

11 Tracks, 52 Minuten Spielzeit. Erhältlich via <http://hawelka.bandcamp.com> und auf www.zuversichtundkippen.de/shop

Release-Party am 21. April 2016 im Goldmark's Stuttgart.

Mehr zum Fotografen auf www.joshvonstaudach.de/



Live in Stuttgart. Aufgenommen am 1. Februar 2013 im Merlin Kulturzentrum Stuttgart. Gemixt und gemastert von Johnny Park. Release am 8. August 2014

CD-Digipack und Download, jeweils mit vielen Fotos von Liveauftritten und auf Tour.

8 Livetracks, 45 Minuten Spielzeit. Erhältlich via <http://hawelka.bandcamp.com>, iTunes und auf www.zuversichtundkippen.de/shop

Release-Party am 8. August 2014 im Merlin Kulturzentrum Stuttgart.



Spiegel der Zeit. Aufgenommen August bis Dezember 2013 bei Experience Music in Stuttgart. Gemixt von Johnny Park, produziert von Hawelka und Johnny Park, gemastert von Gabston. Release am 27. Februar 2014

Erhältlich als LP, CD-Digipack mit 12-seitigem Booklet und als Download. Jeweils inklusive Zugang zu einem digitalen Heft mit exklusiv angefertigten Lochkamerafotos des Transeuropa-Fotografen Przemek Zajfert.

10 Studiotracks, 52 Minuten Spielzeit. Erhältlich via <http://hawelka.bandcamp.com>, iTunes und auf www.zuversichtundkippen.de/shop

Release-Party am 27. Februar 2014 im Kap Tormentoso, Stuttgart. Außerdem wurde das Album bei einer Vernissage von Przemek Zajfert im Literaturhaus Stuttgart vorgestellt.

Mehr zum Fotografen auf www.zajfert.de



Zuversicht und Kippen. Aufgenommen August 2011 bei Experience Music in Stuttgart sowie beim Umsonst und Draußen 2011 in Stuttgart. Gemixt von Johnny Park, produziert von Hawelka und Johnny Park, gemastert von Gabston. Release am 26. Januar 2012

Erhältlich als Digipack und als Download.

5 Studio- und 3 Livetracks, Spielzeit 33 Minuten. Erhältlich via <http://hawelka.bandcamp.com>, iTunes und auf www.zuversichtundkippen.de/shop

Release-Party am 26. Januar 2012 im Zwölfzehn, Stuttgart.